Wie ticken Jugendliche

und was wir als Gemeinde daraus lernen können

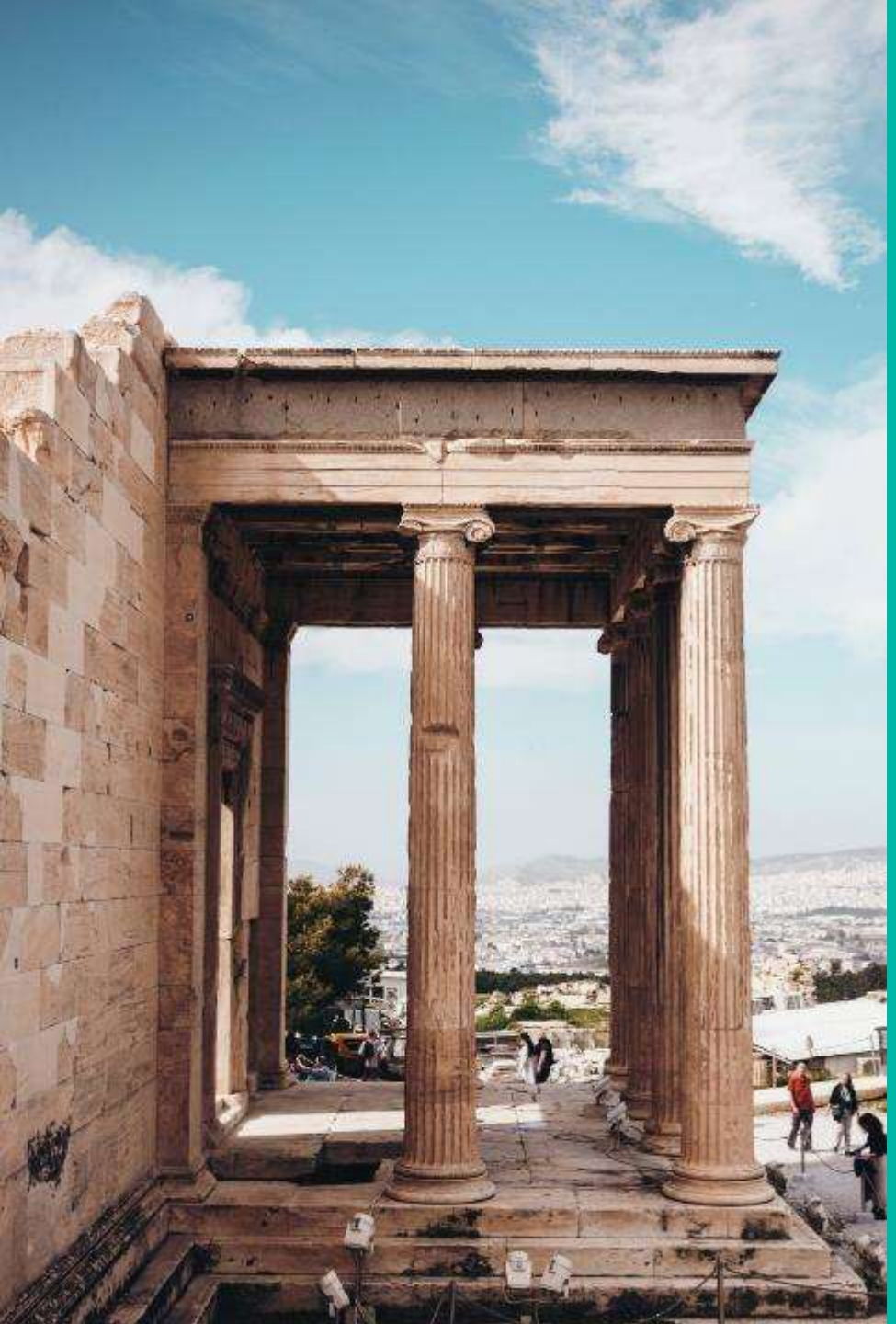
TRENDS kommen.

Und gehen.

Mode.

Meinungen.

Einstellungen



TRENDS kommen.

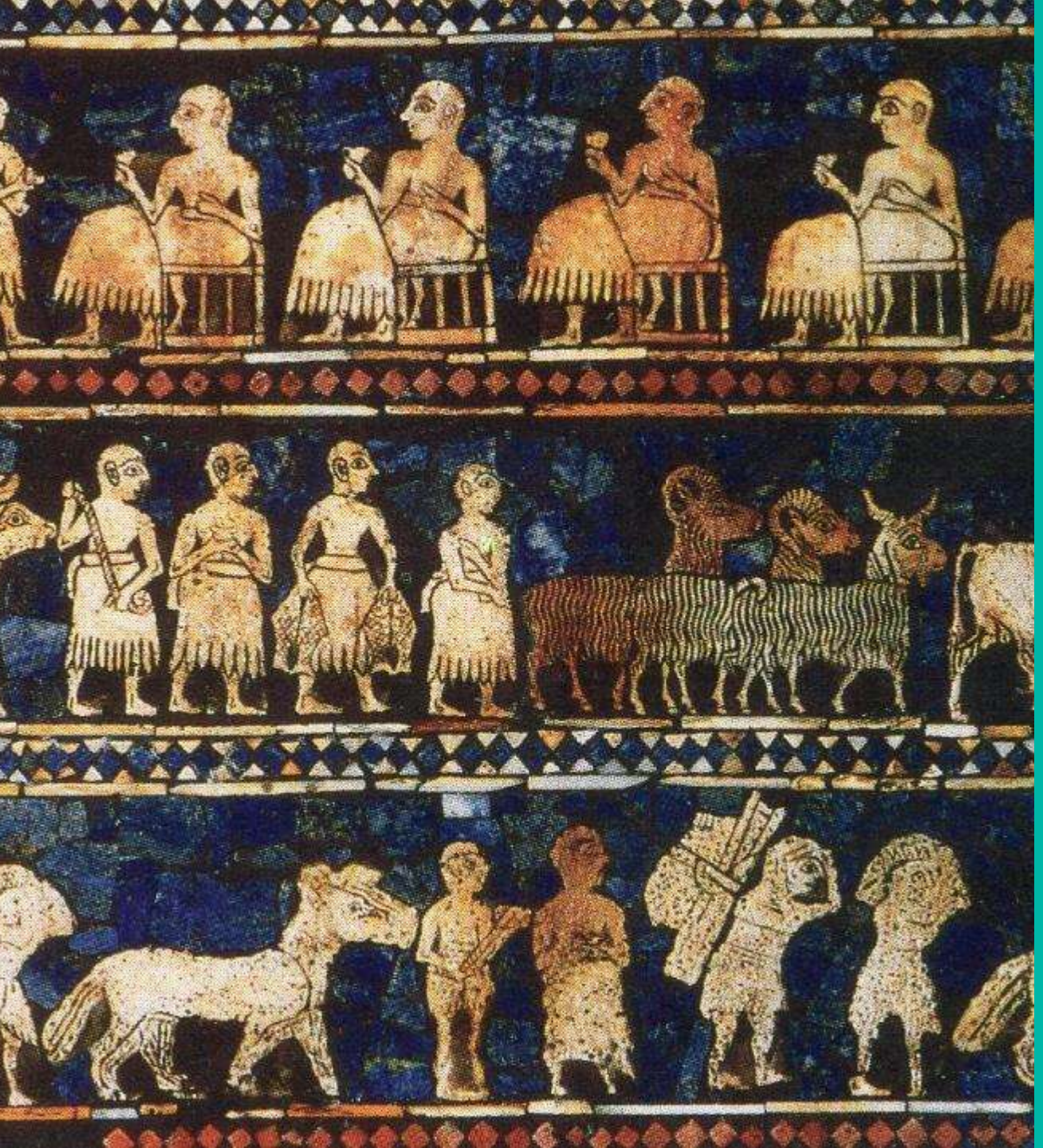
Und gehen.

Mode.

Meinungen.

Einstellungen

Fällt euch eine Meinung ein, die in 5000 Jahren immer gleich geblieben ist?



„Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen übernommene Werte.“

„denken an nichts anderes als an sich selbst.

keine Ehrfurcht vor ihren Eltern

ungeduldig und unbeherrscht.

was wir für weise halten, empfinden sie als Torheit.

die sind unbescheiden und unweiblich in ihrer Ausdrucksweise, ihrem Benehmen und ihrer Kleidung.“

“knapp 50 % aller Lehrlinge zeigen mangelhafte oder stark defizitäre Leistungen in der Mathematik”, DIHK

2014

1965

“Auszubildende – faul, ohne Disziplin, kein Interesse.” Die Welt zu einer DIHK-Umfrage

Wie geht es dir damit, wenn du entdeckst, dass alle Generationen ihre „Nachfolger“ verurteilten?

„Alte haben gewöhnlich vergessen, dass sie jung gewesen sind, oder sie vergessen, dass sie alt sind, und Junge begreifen nie, dass sie alt werden können.”

Kurt Tucholski

Generationenkonflikt

Kann man ihn durchbrechen?

- **Erkennen**
- **Einschätzen**
- **Lernen**
- **Verstehen**
- **Lieben**
- **Schätzen**

= Reife und weise Perspektive

„Achtet also genau darauf, wie ihr euer Leben führt – nicht als törichte, sondern als weise Menschen!

Epheser 5,15

„Wenn jemand von euch nicht weiß, wie er das tun soll, dann darf er Gott um diese Weisheit bitten.“

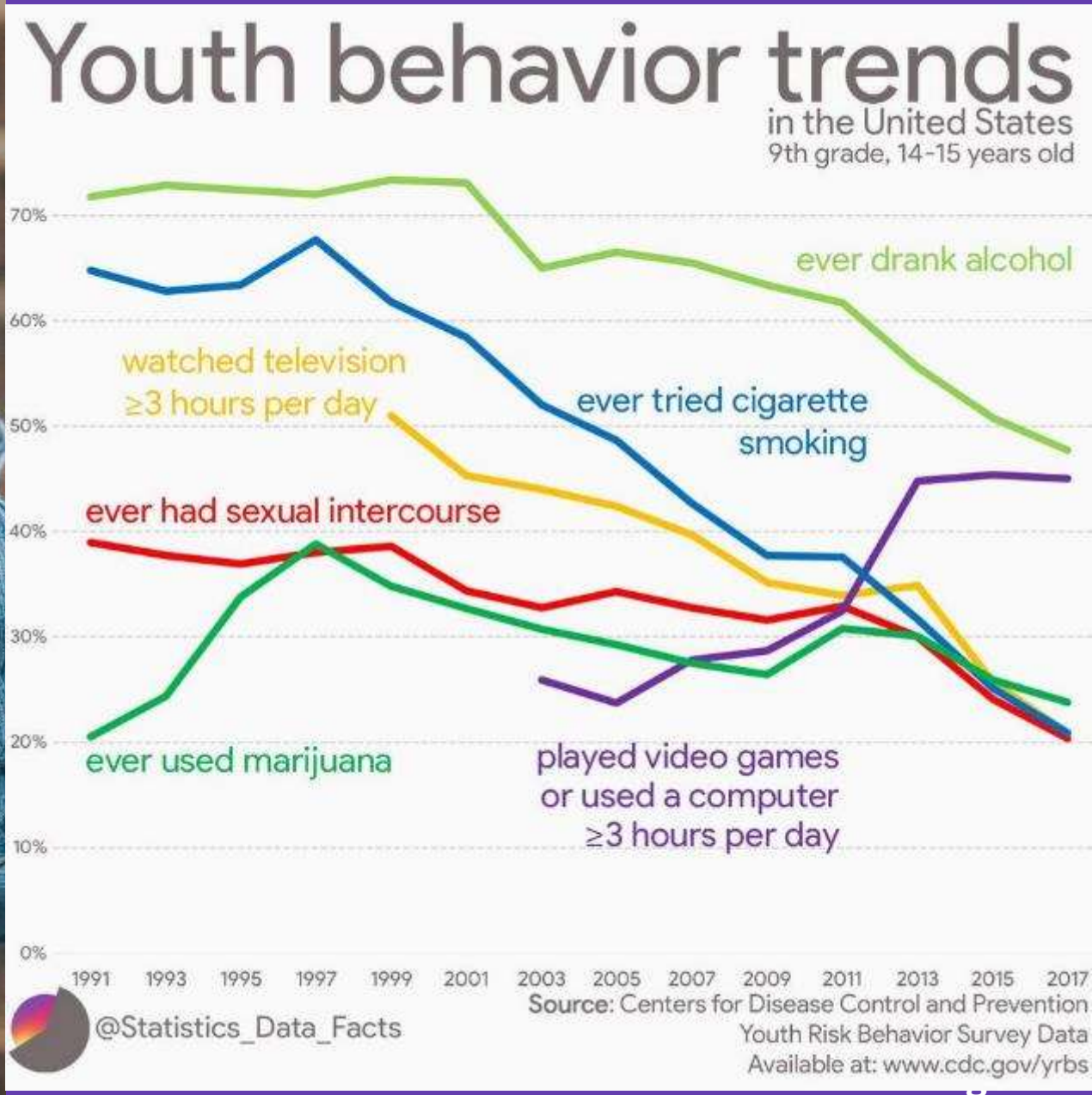
Jakobus 1,5

Die Lebenswelt der Jugendlichen

- Schule, Arbeit und Bildung
- Medien
- Einstellungen
- Freizeit
- Freunde & Beziehungen
- Weitere Beobachtungen

- Leistungsdruck in der Schule
  - globale Konkurrenz
- Multioptionalität
- Leistungsdruck am Arbeitsplatz
  - globale Konkurrenz

- **Smartphone**
  - Ø am Tag: 5 Std
  - weniger aufnahmefähig
  - schlechtere Konzentration
- **Like-Druck**
  - Beiträge verpassen (FOMO)
  - Nachrichten ignorieren
  - Selbstdarstellung
  - globale Konkurrenz


Youth behavior trends
in the United States
9th grade, 14-15 years old
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
ever drank alcohol
watched television
≥3 hours per day
ever tried cigarette
smoking
ever had sexual intercourse
ever used marijuana
played video games
or used a computer
≥3 hours per day
1991
1993
1995
1997
1999
2001
2003
2005
2007
2009
2011
2013
2015
2017
@Statistics_Data_Facts
Source: Centers for Disease Control and Prevention
Youth Risk Behavior Survey Data
Available at: www.cdc.gov/yrbs

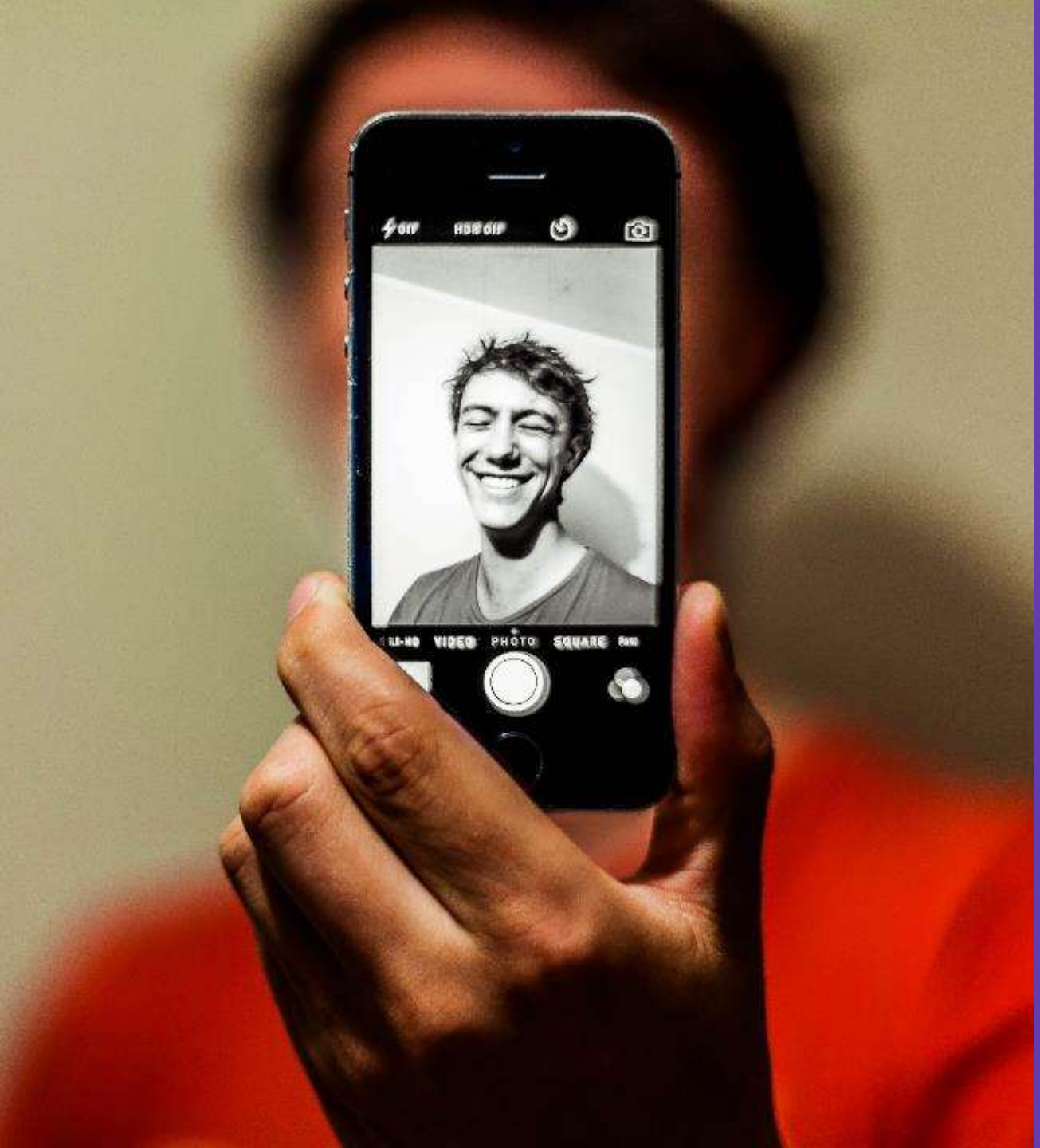
- **Neuere Trends**
  - **Ehrlichkeit**
  - **Treue**
  - **konservativeres Denken.**
  - **Soziales Engagement**
  - **“sich für eine gerechte Welt einzusetzen”**
  - **erwarten Vorbildfunktion. Beispiel: Konsum- und Kaufverhalten/ Umgang mit Ausgegrenzten wie Flüchtlingen oder Behinderten.**

Einstellungen

- Gerechtigkeit
  - Genderdebatte
- Gesund
  - Vegan/Bio
- Umweltfreundlich
  - Bio kaufen -> Erde retten
- <u>Einstellung muss trenden und zumindest medial angesehen sein.</u>

- Karriere tendenziell unwichtiger

Einstellungen



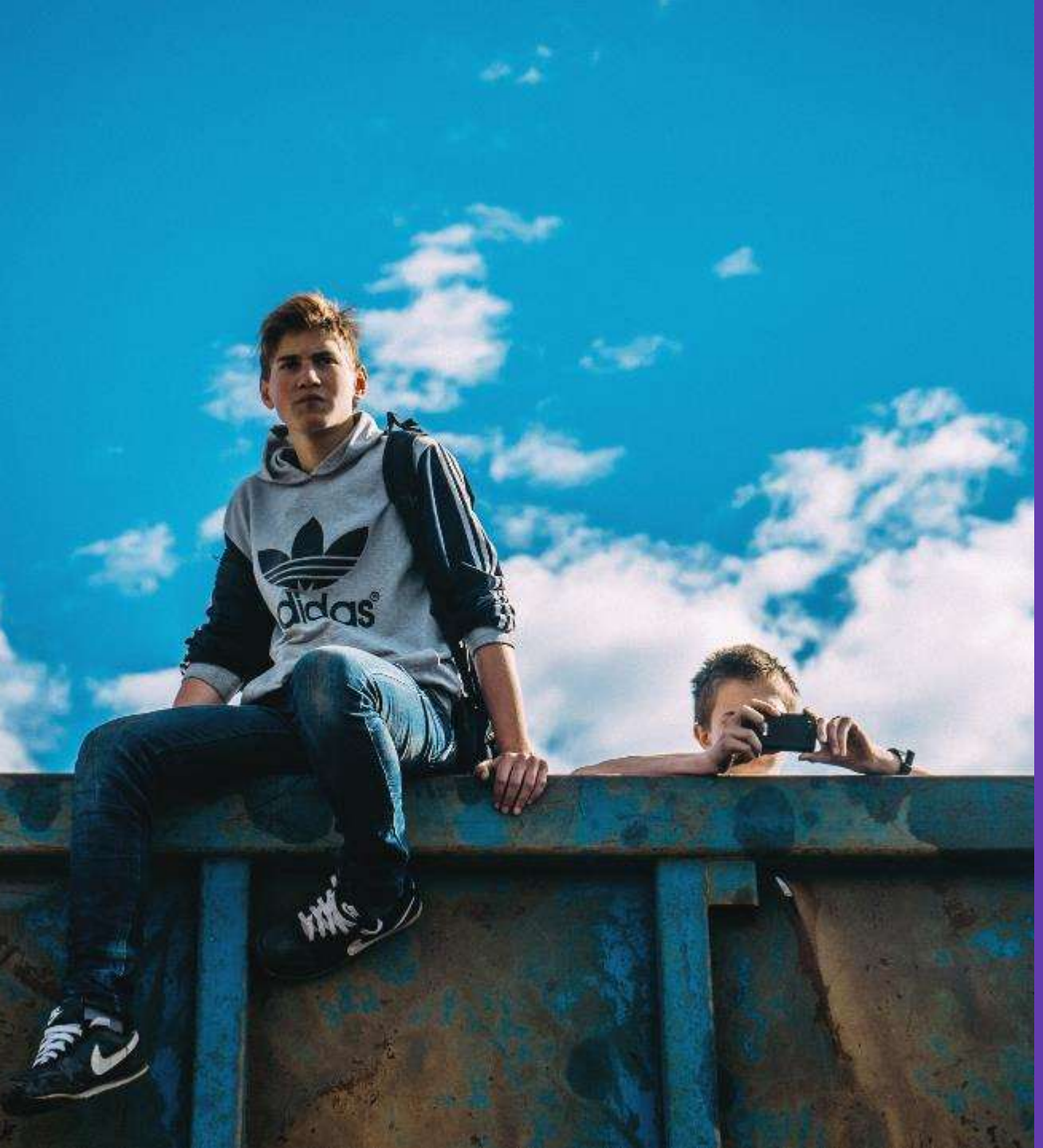
- **Selbstwert**
  - **durch Likes statt von Gott**
- **Regeln brechen**
  - **Hat nachgelassen**
  - **Orientierung an der Mehrheit**
- **Toleranz & Akzeptanz**
  - **sensibler. Alles okay außer Intoleranz.**
  - **Minderheiten werden akzeptiert**
  - **Das Gute sehen**
  - **Meinungsbildung: offen und zugewandt**
  - **Vermehrt Gleichgültigkeit**
- **Weniger Mut**

Einstellungen

- Vielfältige Freizeitgestaltung
  - Sport
  - Hobbys
  - Vereine
  - AGs
  - Gemeinde
- Müde Jugendliche
- Wenig Entscheidungen
- Viel Freunde, Smartphone, Medien

- potenziell Kontakte bis zu 500 Menschen mit 14-15
- wenig Intensität

Freunde & Beziehungen



- unverbindlich & abgelenkt
- kaum Organisation und Selbstleitung
- sich treiben lassen… multioptional warten
- Müdigkeit durch Reizüberflutung
- Welt ist brüchig
  - Stabile Verhältnisse gibt es nicht
  - Depressionen nehmen zu

Weitere Beobachtungen

Jugend und Gemeinde

Konfliktthese

Antwort mit dem Evangelium

Statement

„Den Jugendlichen ist Gemeinde nicht ernsthaft wichtig, sie wollen sich selbst verwirklichen.“

„Den Alten ist Gemeinde nicht ernsthaft wichtig, sie wollen, dass immer alles bleibt, wie es ist.“

Konfliktthese

Jugend und Gemeinde

Wir setzten auf die Liebe, die sich nicht aufbläht und sich nicht selbst verwirklichen möchte…

Statement

JUGEND UND GEMEINDE

„Jung und alt möchten gemeinsam Gemeinde prägen und wünschen sich, dass ihre Gemeinde auch ein Zuhause für ihre Freunde wird.“

„Jugendliche spalten unsere Gemeinde mit Musik.“

„Die Alten bremsen uns so sehr aus, ihre Art der Musik geht am Leben vorbei.“

Konfliktthese

Jugend und Musik

Wir setzten auf die Liebe,
die nicht das ihre sucht…

Statement

JUGEND UND MUSIK

„Jung und alt sehnen sich von ganzem Herzen danach, dass Gott in ihren Hörgewohnheiten und mit dem Style und der Sprache geehrt wird, die für sie verständlich ist.“

„Die Jungen wollen mich dazu drängen, meinen Glauben offen zu leben. Darauf könnte ich aber stolz werden.“

„Die Alten leben ihren Glauben nicht authentisch.“

Konfliktthese

Jugend und Echtsein

Wir setzten auf die Liebe,
die sich nicht groß tut und sich mit der
Wahrheit freut...

Statement

JUGEND UND ECHTSEIN

„Jung und alt beginnen offen und ehrlich voreinander zu sein. Wir empfinden in der Ehrlichkeit zueinander Freude und Erleichterung von Gott, denn wir können “wahr” und damit ohne Maske voreinander sein. Das führt uns zu tiefer Gemeinschaft und motiviert uns erneut zu echter Nachfolge.“

„Jugendliche stören die gesunde Lehre mit ihrem ständigen Bezug auf sich selbst: ‚Was hat es für mich zu sagen?‘.“

„Die Alten leben im Elfenbeinturm.“

Konfliktthese

Jugend und Lehre

Wir setzten auf die Liebe, die Güte in mein Leben bringt und sich nicht über Ungerechtigkeit freut, sondern sich mit der Wahrheit freut…

Statement

JUGEND UND LEHRE

„Jung und alt wünschen sich tiefe gute biblische Lehre, die Auswirkungen auf ihr Leben hat, Gottes Güte in ihrem Leben deutlich werden lässt und Gerechtigkeit in ihrem Umfeld verbreitet.“

„Die Jugendlichen stören das Bewährte in der Gemeinde mit ständigem Hinterfragen.“

„Die Alten wollen ihre Gewohnheiten nicht verändern.“

Konfliktthese

Jugend und Tradition

Wir setzten auf die Liebe, die alles erduldet
und erträgt und alles hofft…

Statement

JUGEND UND TRADITION

„Jung und alt wünschen sich zutiefst gültige Glaubensgewissheiten, die sie selbst verstanden und durchdacht haben und auf die sie ihr Fundament bauen.“

„Nehmt einander an wie auch der Christus euch aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.“

Römer 15,7

„Jesus wird nicht nur in der nächsten Generation angerufen werden, sondern auch in der übernächsten und in allen zukünftigen Generationen bis in alle Ewigkeit.“

Quellen

- https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/jugend-digitalstudie-2019-jugendliche-sind-58-stunden-pro-woche-online-16423200.html
- https://www.focus.de/familie/eltern/kindergesundheit/immer-mehr-kinder-depressiv-psychologin-erklaert-worauf-eltern-achten-muessen_id_11637117.html

Fragen

Welche Punkte des Vortrags kannst du mit einem Beispiel bestätigen?
Was siehst du anders?

“Alles wird immer schlimmer” - tauscht euch über diese Annahme auf.

Was findest du an der jungen Generation gut - was macht dir Mühe?

Welche Konsequenzen sollten wir für die Gemeindepraxis ziehen?

Was findest du an der jungen Generation gut - was macht dir Mühe?

Welche Konsequenzen sollten wir für die Gemeindepraxis?